

## **Erasmus-Erfahrungsbericht: Granada WS 2010/11**

Granada ist eine sehr schöne Stadt mit ca. 240.000 Einwohner im Süden Spaniens. Mit etwa 80.000 Studenten ist Granada eine absolute Studentenstadt. Für mich war die Größe der Stadt auch optimal, da man sich schon nach kurzer Zeit sehr gut auskennt und alles schnell mit dem Bus oder zu Fuß erreichen kann, denn trotz der vielen Studenten ist in Granada kaum jemand mit dem Fahrrad unterwegs.

### **Anreise**

Vor der Abreise sollte man sich noch ein Konto bei einer Bank eröffnen bei der man umsonst in Spanien Geld abheben kann, wie z.B. der Dkb. Ich hatte dies leider zu spät gemacht und durfte deshalb jedes mal beim Geldabheben 5 Euro Gebühr zahlen. Meinen ersten Flug hatte ich nach Malaga mit Ryan Air von Berlin aus gebucht, Nachteil bei Ryan Air ist das man für 20 Kg Gepäck schon 50 Euro Aufpreis zahlt (und diese 20 kg sind sehr schnell voll... Ich hab zunächst gar keine Wintersachen mitgenommen und mir die später vom Besuch mitbringen lassen). Deshalb hab ich mich an Weihnachten entschlossen mit Air Berlin ab Hannover nach Malaga zu fliegen. Granada hat auch einen kleinen Flughafen der jedoch keine guten Verbindungen nach Deutschland hat. In Malaga nimmt man am Flughafen den Shuttle Bus zur „ Estacion de Autobuses“ und von dort aus dann mit dem Bus nach Granada, was etwa 1 ½ Stunden dauert und 10 Euro kostet. Vor der Anreise hab ich mir im Internet für die 1. Woche ein Hostel gebucht, ich war im Maktub Hostel und kann dies nur empfehlen, ich war in einem 10 Dorm und hab 15 Euro pro Nacht gezahlt. Im Hostel lernt man schnell andere Erasmus Studenten kennen die auch auf Zimmersuche sind und mit den gleichen Problemen kämpfen.

## Zimmersuche

Als erstes hab ich mir eine spanische Sim Karte von Happy Movil besorgt die hat den großen Vorteil das man damit für 8 Cent ins deutsche Festnetz telefonieren kann und auch innerhalb Spaniens waren die Preise in Ordnung. Dann hab ich angefangen im Internet nach Zimmern zu schauen [www.loquo.es](http://www.loquo.es) eignet sich dazu sehr gut, da dort jeden Tag neue Angebote reinkommen und man häufig schon Bilder von den Zimmern sehen kann. Außerdem kann man auch auf den vielen Aushängen, die überall in der Stadt hängen nach Wohnungen suchen. Bei den Wohnungsbesichtigungen sollte man sich nicht entmutigen lassen, häufig schauen sich 15-20 Leute ein Zimmer an also sollte man nicht enttäuscht sein wenn man eine Absage bekommt oder auch gar nichts mehr hört... Also einfach viele Wohnungen anschauen! Etwas schwierig ist häufig das Gespräch mit den eventuellen Mitbewohnern, da die Spanier mit einem starken Dialekt reden und außerdem kein Wort Englisch sprechen. Ich hab meine 2 Mitbewohner (italienische Erasmus Studenten) auf der Straße getroffen als sie auch auf der Suche nach Zimmern waren, wir haben uns dann einfach eine Wohnung für 3 Leute gemietet. Einziger Nachteil daran war das die Wohnung noch kein Internet hatte aber wir haben dann unseren Nachbarn jeweils 5 Euro gegeben und konnten das W-Lan mitbenutzen. Außerdem haben wir einen Vertrag für 10 Monate unterschrieben sodass wir uns dann nach einem halben Jahr auf die Suche nach Nachmietern machen mussten, was in der allgemeinen Aufbruchsstimmung etwas nervig war. Häufig wollen die Vermieter die Wohnungen oder Zimmer für ein Jahr vermieten, man muss dann schauen was man macht wenn man nur ein halbes Jahr da bleibt... Was in der Miete inbegriffen ist sollte man immer nachfragen häufig kommen Strom und Wasser oder Müllgebühren noch hinzu, manchmal sind sie schon inbegriffen. Ich hab für mein Zimmer 140 Euro gezahlt plus Strom, Wasser, Müll

und den Hausmeister war ich dann bei 180 Euro. Die Miete wird immer am Anfang eines jeden Monats von jemanden abgeholt. Viele Wohnungen sowie auch meine haben keine Heizungen oder nur kleine Elektroheizgeräte da die Fenster häufig auch nur sehr dürftig isolieren hat man im Winter häufig Außentemperatur in der Wohnung. Aber dies gehörte irgendwie dazu, wer darauf verzichten will muss einfach etwas mehr Geld für sein Zimmer zahlen und findet dann sicher auch eines mit Heizung.

### **Sprachkurs**

Das „Centro de lenguas modernas“ bietet Spanischkurse an, Ende September gibt es einen großen Einstufungstest in einem Hörsaal für den man sich anmelden muss. In diesem Test werden 9 Stufen unterschieden. Mein Kurs war Stufe 5 was Level B1 entspricht. Alle Kurse bis einschließlich B1 kosten nur 150 Euro für das Semester, alle höheren Kurse ab B2 kosten schon 450 Euro pro Semester, da sie nicht mehr von der Uni subventioniert werden. Der Kurs fand 3 mal in der Woche statt und hat sich auf jeden Fall gelohnt man hat neue Leute kennen gelernt und auch die Lehrer waren sehr nett und motiviert. Die Klausur am Ende sollte man dann auch ohne Probleme schaffen.

### **Studium**

Zu Beginn geht man dann in das „Officina de relaciones internacionales“ im ersten Stock der medizinischen Fakultät um seinen Endgültigen Stundenplan zu machen bei vielen gab es dann noch Schwierigkeiten mit der Kursbelegung, wenn man jedoch beim Learning Agreement darauf geachtet hat das sich die Kurse nicht überschneiden dann war das eigentlich kein Problem. Man hat in jedem Fach eine Semesterbegleitende Vorlesung und dann die sogenannten

„rotaciones“ die pro Fach 2 Wochen dauern und deren Inhalte etwas unterschiedlich sind von Fach zu Fach. Die Vorlesungen sind am Anfang sehr schwierig zu verstehen aber mit der Zeit fällt es einem dann leichter, außerdem sind die Mitschriften aus den Vorlesungen alle in einem Kopierladen gegenüber der Fakultät hinterlegt, sodass man sich dort die kompletten Mitschriften ausdrucken kann. In Pädiatrie z.B. sah die rotacion so aus, dass man erst eine Woche eine Mischung aus Seminaren und Praktischen Übungen hatte, die mir gut gefallen haben und bei denen man auch gut mitkommen konnte. Die zweite Woche bestand aus einem Praktikum im Krankenhaus, das leider sehr langweilig war, man musste die ganze Zeit neben einem Arzt sitzen und konnte eigentlich nichts machen. Die rotacion in Innere Medizin war ein 2 wöchiges Praktikum im Krankenhaus das mir wirklich sehr gut gefallen hat, ich war mit einer anderen spanischen Studentin bei einem Professor der uns die ganze Zeit betreut hat und uns sehr viel erklärt und gezeigt hat. Die rotacion in Chirurgie war leider das komplette Gegenteil, ich war 2 Wochen auf einer chirurgischen Station und konnte nichts machen, der Arzt hat nichts erklärt und die Visite war auch sehr langweilig.

## **Reisen**

An den Wochenenden bieten die Studentenorganisation ESN und AEGEE viele reisen durch ganz Spanien und speziell in Andalusien an, diese Reise sind eigentlich immer recht günstig und auf jeden Fall zu empfehlen. Andalusien ist sehr schön, sodass man auf jeden Fall versuchen sollte soviel wie möglich zu sehen( Sevilla, Cordoba, Ronda, Cadiz, Alpujarras) . Außerdem bin ich noch in Valencia und Barcelona gewesen was auch sehr zu empfehlen ist, man kann sich auch jederzeit mit ein paar anderen Erasmus Studenten ein Auto mieten und so das Land erkunden.

## **Salir de marcha**

Bedeutet Abends weggehen auf Spanisch, dazu gibt es genügend Gelegenheiten in Granada, meist trifft man sich in einer der vielen Tapas Bars, wo es zu jedem Bier immer einen Snack gratis dazu gibt ( Schinken, Tintenfischringe, Burger , Fleisch, Fisch...und vieles mehr) , sodass man vorm weggehen eigentlich kein Abendessen sollte... Wo es am günstigsten ist oder wo es die besten und größten Tapas gibt findet man auch schnell heraus. Anschließend geht man häufig zum botellon ein riesiger Platz hinter dem Hipercor wo sich alle Spanier treffen bevor sie in die Disco gehen. Gegen 3 bricht man dann in eine der vielen Discotheken auf, je nach Musikgeschmack ist für jeden etwas dabei. Mir haben hier besonders das Camborio und das Vogue gefallen. Bei Facebook gibt es viele Gruppen für Erasmusstudenten in Granada die einen immer informieren wo welche Partys statt finden.

## **Allgemeine Tipps**

Busfahren: wenn man sich eine Mehrfachkarte beim Busfahrer kauft erhält man eine Karte auf die man immer wieder Geld aufladen kann und mit der die Fahrten nur 60 Cent statt 1.20 Euro kosten.

Sport: Die einzelnen Fakultäten haben viele Sportmannschaften die gegen die Mannschaften anderen Fakultäten antreten, wer hier Interesse hat muss sich einfach bei dem Leiter der Mannschaft per Mail melden.

Alhambra: Ein Besuch in der Alhambra ist natürlich Pflicht und sowohl tagsüber als auch in der Night session sehr zu empfehlen. In der Zeit bis November sollte man die Karten vorher im Internet reservieren, da man sonst sehr früh aufstehen und sich anstellen muss. Wer einen Mietvertrag in Granada unterschrieben hat kommt einmal umsonst in die Alhambra und kann die 13 Euro sparen.

## **Fazit**

Mein halbes Jahr hat mir sehr gut gefallen und ich würde es jedem empfehlen!!

Viel Spaß in Granada